

Handschriften / Autographen

Brief von Johann Friedrich Handschuch an Friedrich Michael Ziegenhagen.

Handschuh, Johann Friedrich

Plymouth, 11.10.1747

11. Oktober 1747

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172215

1 M 4 H 9

Am Lord Burlingtons
in London zu Plymouth.
d. 11. October 1777.

Hochwürdigem Herrn und Vater
in Christo

U

Herr. Hochwürdigem habe gesonnen zu schreiben.
den, dass wir jetzt eben die Nachmittags
um 4. Uhr bei Gildgessen Abendgast
guten Wunden und schönen Wetter eifrig
Gott lob glücklich angelanget sind, nachdem
wir den 3ten Tag von Portsmouth unter
Regel gegangen sind. Wir sind sehr munter
und genüßig, nach dem Hüter der Insel
Weight vorüber zu liegen. Vielleicht werden
wir auf dem Aufbruch zuhause kommen.

Am H. Hoffr. Vizekanzler

laßten, nachungste Gläubig genähert und zum
 Gebot auf oft bei in unsern Ansehn stehen,
 hat man sich: diesem aber hat es sich auf
 einen kleinen Anfall der von Anwalt
 nach einer Tage Gesandtschaft d. als eine
 appetit gesendet. Ich sollte selber gemein
 ab rühmt bei ihm gesandt, contrain
 Windy, Regen, Wolken und starker Be-
 wegung des Schiffes länger an halten:
 so aber machte Gott mir Laster als
 ich es dachte. Mein. Diese Geballschaft
 strengt einmüßig an, sich ein wenig
 zu spüren und einigsteuere haben
 zu werden, welche wir eine große
 Proffels ist. Jedoch muß ich ein geringer,
 unzugewandter Mensch und noch, mit
 dem man zu thun haben muß, die
 so sich mir immer aufblühend. Ich
 nur physisch nicht, vielleicht früher
 so auf einmal. Der sapid. Peter
 fort aufwärts Goldgrubung d. zu
 ein so auf Besondere gesagt, ein so
 sehr G. Guinee und seine rigoren noch.

